



OK-Mitglied Philipp Zihlmann (Dritter von links) beantwortet Fragen der Besucher.

Pilzpastetli waren der Renner in der Ausstellung

Wolhusen: Verein für Pilzkunde feierte 80. Geburtstag

Trotz schönstem Herbstwetter besuchten viele Interessierte die Pilzausstellung im Josefs- haus in Wolhusen. Gäste aus der ganzen Schweiz bestaunten die vielseitige Präsentation, Einheimische brachten Pilze zur Kontrolle und die Pilzgerichte fanden laufend Absatz. Im Weiteren kann der Verein sich über neue Mitglieder freuen.

Text und Bild Ferdinand Brühlmann

Der 80. Geburtstag des Vereins für Pilzkunde Wolhusen wurde mit einer imposanten Ausstellung gefeiert. Am vergangenen Wochenende war das Josefs- haus Zentrum der Pilzler.

Zu den vielen interessierten Besuchern zählten unter anderem Rolf Niggli, Kriegssetten, als Präsident des Schweizerischen Pilzverbandes sowie Delegationen von Nachbarsvereinen und Naturfreunde aus nah und fern.

Pilzkontrolle und Pilzgerichte

Mit der Ausschreibung der Pilzausstellung machte das OK bekannt, dass gesammelte einheimische Pilze zur Kontrolle mitgebracht werden können und das Angebot wurde genutzt. Fachkundige Experten kontrollierten die selbstgeplückten Exemplare und das zur grossen Freude der Sammler.

Im eigens eingerichteten Pilzler- stübli standen kulinarische Gerichte auf der Menükarte. Vor allem die Pilz- pastetli waren gefragt und fanden reisenden Absatz.

Nebst spannenden Gesprächen unter Gleichgesinnten sorgten am Samstag Annegret Koch und Timo Odermatt für Unterhaltung. Am Sonntag spielte Cornelia Bucher aus Doppleschwand am Akkordeon auf.

Im Rückblick zeigte sich Präsident Walter Koch, Entlebuch, zufrieden über den Verlauf der Jubiläumsfeier mit Ausstellung und freute sich über die Neumitglieder, die für seinen Verein gewonnen werden konnten.



Rita Rüttimann, Schachen, freut sich über die kompetente Pilzkontrolle von Wysel Hammer.



Das Ausstellungskomitee im Vereinslokal (von links): Philipp Zihlmann, Jules Stalder und Walter Koch.

80. Geburtstag mit Ausstellung feiern

Wolhusen: Verein für Pilzkunde feiert Jubiläum

Im Dezember 1936 gründeten eifrige Initianten den Verein für Pilzkunde Entlebuch-Wolhusen-Willisau. Die Ortsgruppe Wolhusen, eine der sechs Ortsgruppen in der Region, feierte 1958 ihre Gründung. 1993 wurde der heutige Verein aus der Taufe gehoben. Mit einer interessanten Ausstellung wird am Wochenende der 80. Geburtstag gefeiert.

Text und Bild Ferdinand Brühlmann

Am 8. Dezember 1936 haben 24 Frauen und Männer aus der Region den Verein für Pilzkunde Entlebuch-Wolhusen-Willisau gegründet. Unterstützt von Jules Rothmayer, Rain, damals ein Pilzkenner mit Format, wählten die Teilnehmer der Gründungsversammlung einen Vorstand. Die fünf Personen wurden in folgende Ämter und Funktionen gewählt; Hans Kleeb, Präsident, Elise Vonesch-Grob, Kassierin, und Julius Aregger, Aktuar, Frau Kil-

chenmann-Steffen und Albert Lustenberger als Revisoren.

Sechs Ortsgruppen geschaffen

Obwohl in der breiten Öffentlichkeit noch nicht bekannt, entwickelte sich die junge Organisation zu einem Grossverein mit über 200 Mitgliedern und zählte als grösste Sektion der Schweiz. Nach und nach entstanden Ende der 50er- und Anfang der 60er-Jahre die sechs Ortgruppen Entlebuch-Hasle, Escholzmatt-Wiggen, Menznau, Schüpfheim, Willisau und Wolhusen. Zu den Aktivitäten eines Jahresprogrammes zählten Exkursionen, Ausstellungen für die Bevölkerung, Bestimmungsabende und Fortbildungskurse.

Nachdem der Schweizerische Verband für Pilzkontrolleure alljährlich in Gfellen bei Finsterwald Pilzexperten ausgebildet hatte, fehlte es in der Region nicht an amtlichen Pilzkontrolleuren. Mit Lotto, Jassen, einem Picknick und der bekannten Kilbi bei der Pilzlerhütte auf der Wasserfällen am Glaubenberg war auch für Unterhaltung und Pflege der Kameradschaft gesorgt.

Wolhusen wurde selbstständig

Am 4. April 1993 haben Jules Stalder, Präsident, und Walter Getzmann,

Aktuar, die ersten Statuten des Vereins für Pilzkunde Wolhusen unterzeichnet. Der Verein gehört dem Verband «Schweizerische Vereine für Pilzkunde» an. Zweck des Vereins, so der Artikel I in den Statuten, ist die Förderung der Pilzzucht, Schutz der Pilzflora und Bekämpfung von Pilzvergiftungen. Das jeweilige Jahresprogramm wird gestaltet mit Exkursionen und Bestimmungsabenden im Pilzgarten, der in Werthenstein erbaut ist. Nebst GV, Vereinsausflug und Samichlausfeier zählen auch die Aktivitäten anlässlich der «Chäppeli-Kilbi» mit Pilzgerichten in der Festwirtschaft zum gesellschaftlichen Vereinsleben.

Ausstellung beim Josefshaus

Am kommenden Wochenende ist die Bevölkerung herzlich zum Jubiläum eingeladen. Anlässlich des 80-jährigen Bestehens gestaltet der Verein für Pilzkunde Wolhusen beim Josefshaus eine Jubiläumsausstellung mit Festwirtschaft und Pilzessen. Die Öffnungszeiten sind am Samstag, 24. September, von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag, 25. September, von 10 bis 17 Uhr. Während diesen Zeiten können eigene Pilze zur Kontrolle mitgebracht werden.

Der Verein für Pilzkunde, mit Walter Koch als kompetenten Präsident, freut sich über den Besuch zahlreicher Pilzvereine aus der ganzen Schweiz, Delegationen und interessierten Gästen. Der Eintritt ist frei (siehe auch Inserat in der heutigen Ausgabe).

Wolhusen: Verein Pilzkunde

Dutzende Pilzsorten präsentiert

**Trotz schönstem Herbstwetter besuchten viele Interessierte die Pilzausstellung im Josefs-
haus in Wolhusen. Gäste aus
der ganzen Schweiz bestaunten
die vielseitige Präsentation.**

Ferdinand Brühlmann

Der 80. Geburtstag des Vereins für Pilzkunde (Wolhusen) wurde mit einer imposanten Ausstellung gefeiert. Am vergangenen Wochenende war das Josefs-
haus Zentrum der Pilzler. Zu den vielen interessierten Besuchern zählten unter anderem Rolf Niggli (Kriegsstetten) als Präsident des Schweizerischen Pilzverbandes, Stammkunden, Delegationen von Nachbarnvereinen und Naturfreunde aus Nah und Fern.

Pilzkontrolle war gefragt

Mit der Ausschreibung der Pilzausstellung machte das OK bekannt, dass ge-

sammelte einheimische Pilze zur Kontrolle mitgebracht werden können und das Angebot wurde genutzt. Fachkundige Experten kontrollierten die selbstgepflückten Exemplare und das zur grossen Freude der Sammlerinnen und Sammler.

Pilzgerichte und Unterhaltung

Im eigens eingerichteten «Pilzlerstübli» standen kulinarischen Gerichte auf der Menükarte. Vor allem die Pilzpastetli fanden grosse Nachfrage und Absatz. Nebst spannenden Gesprächen unter Gleichgesinnten sorgten am Samstag Annegret Koch und Timo Odermatt für Unterhaltung und am Sonntag Cornelia Bucher am Akkordeon. Im Rückblick zeigte sich der Präsident Walter Koch (Entlebuch) zufrieden über den Verlauf der Jubiläumsfeier mit Ausstellung und freute sich über die Neumitglieder, die für seinen Verein gewonnen werden konnten.



Hedi Studer aus Menznau (rechts) zeigte sich beeindruckt über die kompetente Pilzkontrolle durch Präsident Walter Koch. Foto Ferdinand Brühlmann